



Besinnung



**Liebe
Pastorinnen
und Pastoren,
liebe
Mitarbeitende
und ehrenamtlich
Tätige,**

ein Krieg und die
Energiekrise halten

Europa in Atem. Klimanöte rufen nach Entscheidungen. Wirtschaftliche Sorgen drängen. Alles ist in Bewegung, das Rad der Geschichte dreht sich schnell. Wer soll sich da noch auskennen? Wie wird es weitergehen?

In unsicheren Zeiten erzählen Advent und Weihnachten vom Licht und vom Kommen Gottes in die Welt. Vom Kind in der Krippe, aus dem Gottes Liebe leuchtet. Vom Christus als dem Grund einer widerständigen Glaubenskraft, die Halt gibt und Richtung weist. Von einer Herzenshoffnung, die dazu bringt, den Blick zu heben und aufzustehen. „Steht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht,“ schreibt der Evangelist Lukas.

Hartnäckig und liebevoll lenkt Weihnachten die Aufmerksamkeit weg von unseren Sorgen, Egoismen und Ansprüchen. Kein Zufall daher auch, dass die Weihnachtslieder von der Dankbarkeit über Gottes Freundlichkeit und Nähe singen. Und wie nebenbei lenkt Weihnachten das Augenmerk auf unseren Auftrag: Nämlich füreinander und miteinander Hirten zu sein. Und Verantwortung für Mensch und Natur zu übernehmen.

Weihnachten 2022: Gott schenke Ihnen die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.



Mit Jesu Geburt kommt das Licht in die Welt

Grafik: Weig

Er gebe Ihnen Entschlossenheit, Fantasie und Mut, damit Sie auch anderen Weihnachten bereiten können.

Er bleibe bei Ihnen mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen. Gott segne Sie und schenke Ihnen seinen Frieden.

Ihr Pröpstin Britta Carstenen

Aus dem Inhalt

Seite 3

Quartiere für junge Pilgerinnen und Pilger in Rostock gesucht

Seite 4-5

Kirchenkreissynode beschloss Haushalt für 2023

Seite 6-9

Aus den Propsteien

Fotografischer Jahresrückblick

Seite 9

„Lebendige Adventskalender“ öffnen vielerorts ihre Türen

Seite 10

Gemeinsam besinnlich am heimischen Computer

Seite 11

Online einkaufen — ökologisch verantwortbare Tipps

Seite 12

Ticketverkauf für Rostocker Luther-King-Musical gestartet

Kirchengemeinderäte neu gewählt

An der Kirchengemeinderatswahl der Nordkirche haben sich einer ersten Hochrechnung zufolge rund 150.000 Menschen beteiligt. Dies waren 8,5 Prozent der 1,65 Millionen wahlberechtigten Kirchenmitglieder in den 920 Kirchengemeinden in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg. Rund 1/3 der Wählerinnen und Wähler hatten vor der Wahl am 1. Advent ihre Stimme per Briefwahl abgegeben. In Mecklenburg lag die Wahlbeteiligung deutlich höher, die Statistik wird gerade aber noch erstellt.

Insgesamt wurden mehr als 7.500 Kirchengemeinderäte gewählt. Sie sind die zentralen Leitungsgremien und werden

für sechs Jahre gewählt. Gemeinsam mit den Pastorinnen und Pastoren tragen sie die Verantwortung für die Gemeinde. In elf – darunter vier Mecklenburgischen – der insgesamt 920 Kirchengemeinden konnte nicht gewählt werden, da sich dort nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden hatten. Hier wird die Wahl nachgeholt.

Landesbeschöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt gratulierte den Gewählten und sagte: „Sie übernehmen Verantwortung, unter anderem für Gottesdienst, soziales Engagement, Kinder und Jugendarbeit, Personalentscheidungen und Finanzfragen. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.“ **epd/cme**

Digitalisierung-Strategie für den Kirchenkreis



Foto: Pressearchiv

Der Kirchenkreisrat beschloss die Planung und Umsetzung eines Katalogs zu Digitalisierung im Kirchenkreis. Dieser hat zum Ziel, Verwaltungsprozesse in der Kirchenkreisverwaltung sowie in der Interaktion zwischen Kirchenkreisverwaltung und den 202 Kirchengemeinden sowie den 152.000 Gemeindemitgliedern zu überprüfen, anzupassen und durch den Einsatz digitaler Lösungen zu unterstützen.

Die Kirchenkreisverwaltung wurde mit der Erarbeitung und

Vorlage einer digitalen Agenda mit Hilfe externer Unterstützung beauftragt. Dabei gilt es, Oberziele zu definieren und Handlungsfelder festzustellen.

Der Kirchenkreisrat bat die IT-Arbeitsgruppe, anschließend die digitale Agenda umzusetzen, im Einzelnen: die Themenfelder zu priorisieren, Einzelmaßnahmen zu definieren, den Umfang der erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen zu ermitteln, und die Umsetzung der Einzelmaßnahmen zu begleiten. **cme**



Die nächste Ausgabe des

Informations- Rundbriefes

erscheint Anfang März

Redaktionsschluss ist der
15. Februar 2023.

Quartiere gesucht: Zwei Quadratmeter für einen Gast reichen aus



Mit der Plakataktion „2m² = 1 Gast“ werden in Kürze noch Unterkünfte für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des europäischen Jugendtreffens von Taizé in Rostock und Umgebung gesucht. Rund 125 Plakate und etliche Banner werden an Litfaßsäulen sowie an Kirchen in der Stadt angebracht.

„Es braucht ganz wenig, um seine Gastfreundschaft zu zeigen. Zwei Quadratmeter für die mitgebrachte Isomatte und den Schlafsack und ein einfaches Frühstück reichen“, sagte Steffen Bockhahn, Senator für Soziales, Jugend, Gesundheit und Schule der Hansestadt Rostock, zum Start der Aktion.

Die Teilnehmenden benötigten in der Zeit des Treffens weder Bett noch Mittag- und Abendessen. Tagsüber seien die Gäste von 8 bis 20 Uhr außer Haus, um am Programm des Treffens teilzunehmen. Gastgeber können sich direkt auf www.taizerostock.de registrieren.



Erwartet werden vom 28. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023 etwa 5.000 junge Erwachsene aus ganz Europa sowie zahlreiche Tagesgäste aus der Region. „Der Jahreswechsel in Rostock wird sehr inter-

national und jugendlich geprägt sein. Aber auch in der Umgebung wird die Stimmung des Taizé-Treffens zu spüren sein, denn viele Kleinstädte und Dörfer sind Gastorte des Treffens.“, sagte Pastor Albrecht Jax, der Kirchenkreisbeauftragter für das Treffen ist.

Tagesgäste sind ebenso herzlich willkommen

Die Teilnehmenden sind größtenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt. Hauptstandort des Treffens wird die Hanse-Messe in Rostock sein. Vormittags kommen die jungen Menschen dezentral an 38 Gastorten der Region zusammen. „Dort treffen sie sich zu einem Morgen- gebet mit anschließendem Austausch in Gesprächsgruppen. Gastgeber oder ihre Freunde können ihr persönliches Engagement, z. B. aus Kirche, Gesellschaft oder Politik, vorstellen. Es können auch Orte besucht werden, die Hoffnung ausstrahlen, weil sich an ihnen Menschen für andere einsetzen wie z. B. Alters-, Jugend- oder Flüchtlingsheime“, sagte Bruder Richard aus dem Vorbereitungsteam.

min/cme

Foto: C. Meyer

Das Treffen in Rostock und Umgebung ist Teil eines von Taizé ausgehenden Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde.

Es handelt sich dabei um einen Pilgerweg im übertragenen Sinn. Die Teilnehmenden machen sich auf, lassen die Sicherheit und das Bekannte ihrer Heimat zurück, um in Einfachheit Menschen an einem anderen Ort zu begegnen und sich von ihnen empfangen zu lassen.

Tagesgäste sind beim Rostocker Treffen herzlich willkommen.

[Infos und Programm](http://www.taizerostock.de)



TAIZEROSTOCK.DE

Haushalt sichert bewährte Gemeindegemeinschaft in schwierigen Zeiten

Auf ihrer Herbsttagung in Güstrow beschloss die Mecklenburgische Kirchenkreissynode am 21./22. Oktober 2022 bei drei Enthaltungen den Haushalt für das kommende Jahr. Der Finanzetat sieht ein Volumen bei den Ein- und Ausgaben von jeweils rund 64 Millionen Euro vor.

Das Gros soll direkt in die 202 mecklenburgischen Kirchengemeinden für die Arbeit vor Ort, Seelsorge, Angebote für Familien, Flüchtlinge, Kinder- und Jugendliche, Senioren, Personalkosten und Bauaufgaben fließen. Zudem erhalten die Kirchengemeinden eine Sonderzuweisung in Höhe von 5 Euro je Gemeindeglied, die helfen soll, höhere Energiekosten und andere Belastungen abzufedern.

Mit einem „herzlichen Dank an alle 152.000 Kirchenmitglieder, die mit ihren Kirchensteuern und Spenden den Großteil unserer kirchlichen Arbeit ermöglichen“, eröffnete Propst Marcus Antonioli seine Rede zur Einbringung des Haushaltsplanes 2023.

Vor diesem Hintergrund und angesichts, dass die Einnahmen besser als erwartet seien, könne „die bewährte Arbeit in den Kirchengemeinden, in den Diensten und Werken und in Leitung und Verwaltung im Jahr 2023...ohne größere Einschränkungen fortgeführt werden“, so der für die Verwaltung zuständige Propst. Mittelfristig stünde der Kirchenkreis allerdings vor der „Notwendigkeit von strukturellen Einsparungen – auch angesichts der demografischen Entwicklung“.



In Güstrow trat die Herbstsynode zusammen Foto: kirche-mv.de/ Vogel

Gemeinden bekommen weiter Sonderzuweisungen

Anschließend skizzierte Propst Antonioli einige Schwerpunkte des neuen Etats. Wie üblich verteile sich das Gesamtvolumen von rund 64 Millionen Euro zu 60 Prozent für den Gemeindeanteil und zu 40 Prozent für den Kirchenkreisanteil. „Konkret bekommen die Kirchengemeinden im kommenden Jahr insgesamt 45 Euro je Gemeindeglied, die sich aus 38 Euro Schlüsselzuweisungen und zwei Sonderzuweisungen in Höhe von insgesamt 7 Euro pro Gemeindeglied zusammensetzt. Zudem werden die Sonderzuweisungen aus Überschüssen bis ins Jahr 2025 fortgeführt. In 2023 sind dies 5 Euro je Gemeindeglied“, rechnete der Propst vor. Dies solle auch helfen, die höheren Energiekosten etc. abzufedern.

Vorfahrt und mehr Geld für den Klimaschutz

Für gewünschte Investitionen in Klimaschutz und zur Nutzung erneuerbarer Energien in Pfarrgemeindegemeinschaften wird der Klimaschutzfond mit

246.000 Euro und der Pfarrgemeindegemeinschaft mit 800.000 Euro ausgestattet. „In der Verwaltung werden zudem weitere E-Autos angeschafft“, blickte Marcus Antonioli voraus.

Hintergrund: Im Blick auf das von der Nordkirche beschlossene Klimaschutzgesetz, das bis 2035 Klimaneutralität als Ziel beinhaltet, hatte die mecklenburgische Kirchenkreissynode bereits im Frühjahr 2021 einen eigenen Klimaschutzplan 2030 beschlossen. Das mecklenburgische Papier mit strategischen Zielen beinhaltet im Sinne einer Selbstverpflichtung diverse Klimaschutzziele für die Kirchenkreisebene und Empfehlungen für die 202 Kirchengemeinden.

Mehr: www.kirche-mv.de/klimaschutz

Finanzen für Digitalisierung von Verwaltungsaufgaben

Um das Zukunftsthema Digitalisierung, zum Beispiel von Verwaltungsverfahren, gezielt umzusetzen, gibt es ein Konzept, das schrittweise unteretzt wird, so der Propst. Antonioli: „Zur Umsetzung wird

ein Fond in Höhe von 1 Millionen Euro für die kommenden fünf Jahre eingerichtet.“ Erneut stellt der Kirchenkreis Mecklenburg ebenso insgesamt 420.000 Euro für freiwillige Beratungsdienste des Diakonischen Werkes MV und für die Entwicklungsarbeit der ökumenischen Partner 300.000 Euro zur Verfügung.

Unterm Strich kann der Haushaltplan des Kirchenkreises nur ausgeglichen dargestellt werden, wenn eine Rücklage in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro eingerechnet wird. Propst Antonioli machte allerdings deutlich, dass dieser Verlust

wie in den Vorjahren noch durch unterschiedliche Effekte reduziert werden könne.

Ausschuss für Parchimer Wahl besetzt

Weitere Beratungspunkte der Synodalen waren u.a. die Wahl eines Ausschusses für die Wahl einer Pröpstin oder eines Propstes mit Dienstsitz in Parchim. Anlass ist, dass der derzeitige Propst Dirk Sauermann aus vornehmlich gesundheitlichen Gründen seinen Rückzug vom Amt für September 2023 angekündigt hatte. Der Theologe steht zudem bisher dem Kirchenkreisrat vor.

Künftige Synode wird erneut 55 Mitglieder haben

Quasi in eigener Sache berieten die Synodalen, die Personalstärke der nächsten, der III. Kirchenkreissynode. Derzeit sind es 55 Synodale, eine Verkleinerung auf 44 Synodalmitglieder ist ebenso möglich, wie eine Vergrößerung – konkret ein Vielfaches von 11 bis höchstens 154 Synodale. Nach einem Diskurs entschied sich die Synode, dass die künftige Synode sich weiterhin aus 55 Mitgliedern zusammensetzt.

cme

Mehr: [12. Synoden-Tagung](#)

Ausgewertet: „Kirchenpost“ stärkt kirchliche Bindung und Relevanz

Als mecklenburgischer Projektbeauftragter wertete Pressesprecher Christian Meyer im Kirchenkreisrat unlängst das bisherige Projekt „Kirchenpost“ anhand einer Präsentation aus und skizzierte erste Vorschläge zur möglichen Fortsetzung.

Bisher sind laut Meyer „drei Briefe als ein Baustein der nötigen Mitgliederkommunikation versandt worden – alle zufällig in der Zeit der Pandemie, in der die Kommunikation mit den 152.000 mecklenburgischen Kirchenmitgliedern auch in den 202 Kirchengemeinden schwierig war“. So gesehen hätten die Briefe eine zusätzliche Bedeutung neben ihren inhaltlichen Aspekten gehabt.

Vor dem Hintergrund von vielen positiven und ebenso einigen kritischen Rückmeldungen sowie einer detaillierten Auswertung der „Kirchenpost“ in

der bayerischen Landeskirche, deren Ergebnisse allgemein übertragbar seien, so Pressesprecher Meyer, „zeigten sich positive Effekte dieser Art der Mitgliederkommunikation. So werden die Relevanz von Kirche im eigenen Leben und die Bindung zur Institution Kirche

deutlich gestärkt“.

In der Diskussion wurde von den Mitgliedern des Kirchenkreisrates festgehalten, dass in Kooperation mit anderen Kirchenkreisen das Projekt möglichst fortgeführt und profiliert werden sollte. Der grafische Aufwand zur Gestaltung der Mitgliederbriefe soll beibehalten werden, damit sich die Post wohltuend abhebt.

Zugleich ist laut Kirchenkreisrat die weitere Unterstützung des Kommunikationswerkes der Nordkirche unverzichtbar



ZEITPUNKTE UND THEMEN:

- 2020: Martinstag | **Teilen verbindet**
- 2021: zwischen Ostern und Pfingsten | **Hoffungswege**
- 2022: Woche vor dem Valentinstag | **Liebesgeschichte**

CLAIM IN ALLEN MAILINGS:

Danke, dass Sie dazu gehören!

+++

In unserer bayerischen Partnerkirche gibt es bereits seit Jahren das Projekt „Kirchenpost“. In einem Erklärvideo haben unsere Schwestern und Brüder das Anliegen einmal kurz dargestellt:

Klick: <https://www.youtube.com/watch?v=YNSXCsljZkk>

und sollte als Dienstleistung der Landeskirche eingefordert werden. Inhaltlich ist stärker zu verdeutlichen, dass Kirche noch mehr sei als die Vorort-Kirchengemeinde.

Im Haushalt des Kirchenkreises sind weiterhin Haushaltsmittel für die mögliche Fortsetzung des Projekt „Kirchenpost“ eingestellt.

Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

Frau Dorothee Heinke hat zum 30. September 2022 ihr Arbeitsverhältnis mit der Kirchengemeinde St. Johannes Stargard Land beendet.

Frau Kerstin Strüber hat mit dem 31. Oktober 2022 ihre Tätigkeit im Büro der Kirchengemeinde Röbel beendet.

Am 24. November 2022 wurde **Pastor Christoph Feldkamp** in sein Amt als Gefängnisseelsorger in der JVA Neustrelitz eingeführt.

Mit dem 30. November 2022 hat **Frau Felicitas Rohde-Schaeper** ihren Dienst als Regionalreferentin in der Propstei Neustrelitz, Kirchenregionen Neubrandenburg und Stargard Land beendet. Die Verabschiedung war am 16. November 2022 in Prillwitz.

Zum 1. Dezember 2022 wurde sie mit der Betreuung des Pilgerweges und pastoralen Vertretungsdiensten beauftragt.

Der Dienstauftrag für **Pastorin Martina Lukesova** für den Bereich Tourismusarbeit endete zum 30. November 2022. Neben ihrer Tätigkeit als Pastorin in der Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen hat sie einen Dienstauftrag für pfarramtliche Dienste in der Propstei Neustrelitz erhalten.

Frau Verena von Samson hat am 30. November 2022 ihre Tätigkeit als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen beendet und beginnt als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Stargard Land.

Wir danken herzlich für die Dienste, wünschen gute Wechsel und Freude in den neuen Aufgabenbereichen.

Am 30. Oktober 2022 verstarb im Alter von 87 Jahren die **Katechetin i.R. Ingrid Lewek**. Trauerfeier und Beisetzung waren am 28. November 2022 in Neuenkirchen.

Wir bitten Gott um Tost und Kraft für alle, die um die Verstorbene trauern.

+++Termine+++

Der **Propsteikonvent** wird im kommenden Jahr am 19. September im Borwinheim in Neustrelitz stattfinden. Alle Pastor*innen und Mitarbeiter*innen im Verkündigungsdienst werden gebeten, sich diesen Tag frei zu halten.

Mai

Dirk Fey (l.) wurde von Bischof Tilman Jeremias als neuer Propst mit Sitz in Rostock eingeführt.



Fotos
Jahresrückblick
Seite 6-8: Meyer



**JAHRES
RÜCKBLICK**

Juli

Richtfest konnte der Kirchenkreis für das neue Verwaltungsgebäude in Güstrow feiern.



Juni

Brüder der Ordensgemeinschaft Tai-zé waren Gäste bei beim Sommercamp „Fette Weide“ in Tempzin.

Personalmeldungen Propstei Wismar

Pastor Paul-Friedrich Glüer, Neukloster, wird aufgrund Ernennung durch den Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 die Pfarrstelle der Sonnenkamp-Kirchengemeinde Neukloster übertragen. Damit endet das bisherige Pfarrdienstverhältnis auf Probe und es wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 ein Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland begründet.

Frau Svea Großmann, Schwerin, hat zum 01.09.2022 als Elternzeitvertretung für Pastorin Wiebke Frauen, befristet bis zum 29.02.2024, ihren Dienst als Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Bereich in der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Schwerin-Land (Südwest) begonnen.

Wir wünschen für alle Anfänge und Verabschiedungen Gottes gutes Geleit!

Heimgerufen wurde am 26.09.2022 **Pastor i.R. Hansjürgen Rietzke**, im Alter von 90 Jahren und am 11.11.2022 **Gemeindepädagogin Antje Meyer**, Sonnenkamp-Kirchengemeinde Neukloster und Groß Tessin, im Alter von 53 Jahren.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.

+++

Beauftragung mit der öffentlichen Verkündigung in Wort und Sakrament:

Herrn Steffen Nowack, Regionalreferent, wurde die Beauftragung mit der öffentlichen Verkündigung in Wort und Sakrament für weitere fünf Jahre ab dem 12. Juli 2022 ausgesprochen.

Herrn Stephan Rodegro, Gemeindepädagoge, wurde die Beauftragung mit der öffentlichen Verkündigung in Wort und Sakrament für weitere fünf Jahre ab dem 1. August 2022 ausgesprochen.

Dem **Prädikanten Jürgen Diestel**, Crivitz, wurde mit Wirkung vom 01.10.2022 für weitere fünf Jahre der Auftrag zur Feier des Gottesdienstes mit Wortverkündigung in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz erteilt.

+++Meldungen+++ Kirchenregion Sternberg neu zugeordnet

Mit Veröffentlichung der 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Kirchenregionen wurde die Kir-

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

10.12.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Karl Langhals, Pampow
15.12.	65. Ordinationsjubiläum LSI i.R. Rüdiger Timm, Schwerin
20.12.	35. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Frank-Michael Wessel, Schwerin
01.01.	Ina Bammann, 10. Dienstjubiläum, Emmaus-KG Schwerin-Land (Südwest)

chenregion Sternberg aufgelöst. Die Kirchengemeinden Brüel, Dabel, Witzin und Sternberg wurden der Kirchenregion Schwerin-Land, die Sonnenkamp-Kirchengemeinde Neukloster und die Kirchengemeinde Warin-Bibow-Jesendorf der Kirchenregion Wismar zugeordnet.

Terminankündigung 2023

Dreitägiger **Propsteikonvent** für die Pastorinnen und Pastoren sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Propstei Wismar vom 02.05. – 04.05.2023 im Christophorus-Haus/Bäk. Nähere Informationen folgen später.



September

„Kirchentage im Norden zu DDR-Zeiten“ - Zeitzeugen, unter ihnen der frühere Bundespräsident Joachim Gauck (l.) diskutierten in der Rostocker Nikolaikirche.

Personalmeldungen Propstei Parchim

Pastorin Inga Roetz-Millon, Dömitz, wurde zum 15.11.2022 die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rellingen im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, Propstei Pinneberg, übertragen. Die Verabschiedung von Pastorin Roetz-Millon fand am 23.10.2022 in der Kirche zu Dömitz statt.

Pastorin Juliane Handik, Conow, wird zum 01.12.2022 die Pfarrstelle Prohn im Kirchenkreis Pommern übertragen. Die Verabschiedung von Pastorin Handik fand am 27.11.2022 in der Kirche zu Conow statt.

Pastor Rupert Schröder, Brüel, beendete zum 01.11.2022 den Vertretungsdienst in der KG Leussow-Redefin.

Wir danken Pastorin Roetz-Millon, Pastorin Handik und-

Pastor Schröder für den Dienst in unserer Propstei und wünschen Gottes Segen für den weiteren Dienst.

+++

Herr Axel Herud, Ludwigslust, wurde zum 01.04.2022 als Küster in der Stadtkirchengemeinde Ludwigslust angestellt.

Pastorin Konstanze Helmers, Schwerin, wurde zum 01.11.2022 auf die 4. Pfarrstelle für Vertretungsdienste (50%) Mecklenburg-West berufen. Pastorin Helmers übernimmt die Vakanzvertretung für die Kirchengemeinde Dömitz-Neu Kaliß.

Wir begrüßen Herrn Herud und Frau Helmers ganz herzlich in unserer Propstei und wünschen Gottes Segen!

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

06.12.	30. Ordinationsjubiläum Pastorin Christine Nagel- Bienengräber, Eldena
10.12.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Alfred Scharnweber, Boizenburg

Heimgerufen wurden **Katechet i. R. Horst Drygalla**, Plau, am 18.08.2022, **Katechetin i. R. und Pfarrwitwe Christa Schröder**, Bäk, am 23.10.2022, **Pastor i. R. Ulrich Bienengräber**, Eldena, am 07.11.2022.

Gott tröste alle, die um die Verstorbenen trauern.

Vielerorts öffnen „Lebendige Adventskalender“ ihre Türen

Advents- und Weihnachtszeit in Mecklenburg-Vorpommern: In den 341 Gemeinden im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg und im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis wird seit Wochen geplant, vorbereitet und überlegt, zu welchen Veranstaltungen und Aktionen im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen eingeladen wird.

Eine besondere Form des Brauchtums in der Vorweihnachtszeit ist der „Lebendige Adventskalender“. Dabei stehen das Miteinander, die Begegnung und das gemeinsame



Foto: epd

Vorbereiten auf Weihnachten, das Warten auf die Ankunft Gottes in der Welt, im Mittelpunkt.

Bei den „Lebendigen Advents-

kalendern“ begegnen sich Menschen vor den geschmückten Fenstern oder Türen verschiedener Gastgebender. Dort wird gemeinsam gesungen, Geschichten oder Gedichte sind zu hören. Oft werden die unterschiedlich gestalteten kleinen Andachten durch das Verteilen leckeren Backwerks und den Ausschank von Tee oder Glühwein ergänzt.

cme/skü

Eine kleine Auswahl an Beispielen, wie in MV im Jahr 2022 "Lebendige Adventskalender" gefeiert werden, findet sich unter: www.kirche-mv.de

Adventsflimmern am heimischen PC

In Besinnlichkeit und Gemeinschaft den Advent am Bildschirm erleben—unter diesem Motto lädt das Projekt „Kirche stärkt Demokratie“ zu digitalen Adventsanden ein. Eingeladen sind alle, die Lust auf Besinnung und Austausch haben.

Termine sind: 1.12, 8.12.; 15.12. und 22.12.2022.

Jeweils donnerstags von 18:30 bis 19:15 Uhr besteht über ZOOM die Möglichkeit dabei zu sein. Für eine dreiviertel Stunde gibt es am heimischen Laptop oder Smartphone einen



adventlichen Impuls und anschließend die Möglichkeit zum Gespräch. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich über Website:

https://kirche-demokratie.de/aktuelles_bilder/index.html bei „Adventsflimmern“ einloggen.

Kontakt:
Karl-Georg Ohse



Grafik: K.-G. Ohse

Tel.: 0381 377 98 762 |
karl-georg.ohse@elkm.de

„Früher war mehr Lametta...“ – einige alternative Gedanken

In der Adventszeit bereiten wir uns vor auf das Licht, das in die Welt gekommen ist. Und gerade wenn es draußen so früh dunkel, kalt und ungemütlich wird, zünden wir Kerzen an, verteilen Lichterketten und schmücken unsere Wohnungen, Kirchen und manchmal sogar die Gärten und Fassaden. Für die meisten gehören festlich verpackte Geschenke ebenfalls zum Weihnachtsfest dazu und es wird dementsprechend eingekauft, immer öfter auch online. Nicht zuletzt wird in Vorbereitung auf das Fest üppig gekocht und gebacken.

Weihnachten ist eine Zeit des Neubeginns. Das kann es auch ganz praktisch sein.

Unsere Gewohnheiten auch an Weihnachten zu überdenken, ist gar nicht neu. Lametta ist in vielen Haushalten verschwunden, auch wenn es nicht etwa verboten wurde, sondern weil man sich, ganz



Foto: H. Balan unsplash

freiwillig, keine bleihaltigen Fäden mehr an den Christbaum hängen wollte, die nach dem Fest Böden und Luft belasten können.

Wenn wir aber über das Leben

in diesen in vielerlei Hinsicht herausfordernden Zeiten reden, geht es immer wieder um Verzicht. Und Verzicht klingt meistens dröge, lustlos, traurig. Was darf man denn überhaupt noch, wird oft gefragt. Wo bleibt da der Spaß? Ich möchte stattdessen dazu ermutigen, über Möglichkeiten nachzudenken: was kann ich ausprobieren, welche gute Alternative gibt es?

Ich kann mich im Leben immer nur für wenig entscheiden und muss dann auf alles andere verzichten. Das ist mir natürlich meistens gar nicht bewusst. Es lohnt sich aber, sich klar zu machen, dass man sich Möglichkeiten entgehen lässt, wenn man immer nur in eingefahrenen Routinen handelt. Freuen Sie sich auf neue Erfahrungen, Begegnungen und ja, auch Herausforderungen im Neuen Jahr. Ich hätte da ein paar Ideen für Sie!

Regina Möller

Online einkaufen – ökologisch verantwortbare Tipps

Der Online-Handel hat in den vergangenen Jahren einen unglaublichen Boom erlebt. Es gibt bald nichts mehr, was man nicht auch online kaufen kann und immer mehr Menschen tun das auch: es ist bequem, man kann Schnäppchen machen, scheinbar eine gute Sache.

Aber ist es auch ökologisch und verantwortungsbewusst im Internet einzukaufen?

Online-Händler argumentieren gerne, dass ein Ladengeschäft das ganze Jahr über klimatisiert werden müsse, Ware, zu erst ausgepackt, dann präsentiert und dann wieder eingepackt, w-möglich führe die Kundschaft auch noch mit dem Auto durch die Gegend, um ein Buch, einen Pulli, ein Schreibheft zu kaufen.

So ganz einfach lassen sich die beiden Alternativen Einzelhändler und Online-Händler nicht vergleichen und so gibt es denn auch sehr unterschiedliche Studien, die je nachdem welche Faktoren berücksichtigt wurden oder von welcher Ausgangssituation ausgegangen wurde, unterschiedliche Werte ergeben. Natürlich spielt es eine Rolle, ob ich in einer Großstadt zu Fuß zum Einkaufen gehen kann oder ich auf dem Land auf ein Auto angewiesen bin, um einzukaufen.

Nicht vergessen sollte man auch die enorme Belastung der Paketzusteller, die körperliche Schwerstarbeit leisten, oft genug nur zum Mindestlohn.



Foto: C. Schwarz on Unsplash



Hier ein paar Tipps für umweltfreundliche Einkäufe im Internet:

- Überlegen sie vor dem Einkauf, was sie wirklich benötigen
- Kaufen Sie nichts online, was Sie auch in Ihrer Nähe bekommen.
- Bündeln Sie Ihre Aufträge und bestellen Sie bei möglichst wenigen verschiedenen Händlern.
- Nutzen Sie, wenn möglich, regionale Lieferdienste.
- Lassen Sie Ihr Paket direkt an Paketstationen oder Paketschops liefern. Muss das Paket doch an die Haustür gebracht werden, vermeiden Sie vergebliche Lieferversuche durch Terminabsprachen oder Anwesenheit.
- Kaufen Sie Waren, die Sie anprobieren müssen (wie Schuhe oder Hosen), nur im Laden, um Rücksendungen zu

vermeiden.

- Umweltschädlich und unfair ist es, im Laden zu probieren und im Web zu ordern.
- Verteilen Sie Einkäufe nicht wegen minimaler Preisvorteile auf mehrere Anbieter.
- Achtung bei Onlineportalen: Sie bestellen oft nur scheinbar bei einem Händler. Tatsächlich kommen die Waren gerne auch mal direkt aus Fernost oder Übersee.
- Geben Sie Lieferdiensten mit Pfandkisten oder Recyclingkartons den Vorzug. Besonders die Lieferung von frischen oder gekühlten Lebensmitteln sind oft mit einer großen Menge an Verpackungsmaterial verbunden. **Quelle: bund.net**

Kontakt:

Zentrum Kirchlicher Dienste
Mecklenburg
Regina Möller
Referentin für ökofaire
Beschaffung
Tel.: 0381-377 987 593 oder
0174-6800407
regina.moeller@elkm.de

Jetzt Musical-Tickets kaufen oder verschenken

In der Stadthalle in Rostock wird am **18. März um 19 Uhr** das Chormusical „**Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt**“ mit dem Text von Andreas Mallessa und der Musik von Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken aufgeführt. Mit dabei: Rund **1000 Sängerinnen und Sänger aus Mecklenburg-Vorpommern**



Fotos: Creative Kirche/C. Meyer

und ebenso aus einigen anderen Orten in der Nordkirche. An 32 Orten wird schon kräftig geprobt.

Der **Kartenvorverkauf** ist bereits gestartet. Das heißt, man kann sich schon die besten Plätze in der Rostocker Stadthalle aussuchen. Als Weihnachtsgeschenk kommt das Musical bestimmt auch gut bei der eigenen Familie, bei Freunden und Bekannten an.

Tickets gibt es unter :

- <https://www.king-musical.de/artikel/rostock-tickets/>
- <https://www.king->

[musical.de/tickets/](https://www.king-musical.de/tickets/)

- unter Telefon 02302-282 22 22.

Das Chormusical ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Creative Kirche in Kooperation für Rostock mit dem Kirchenkreis Mecklenburg, dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis, der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland.

Unterstützt wird die Aufführung in Rostock von der OstseeSparkasse und dem Bankhaus Donner&Reuschel. **cme**

*Allen Leserinnen
und Lesern einen
besinnlichen
Advent und
frohe Weihnacht.*



Die Redaktion

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Propst Marcus Antonioli,
Propst Dirk Saueremann, Propst Dirk Fey, Elke Stoecker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung), Pastorin Dorothea Strube (Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de